

**Aschgabat, 24. Dezember 2025** - Das WHO-Länderbüro in Turkmenistan veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem turkmenischen Ministerium für Gesundheit und Medizin ein Treffen zur Stärkung der Mechanismen und Verfahren für die Planung, Vorbereitung und Reaktion auf Gesundheitsnotfälle an den Einreisepunkten Turkmenistans. Das Treffen fand im Hotel Yyldyz in Aschgabat statt und brachte wichtige Akteure zusammen, um die nationalen Kapazitäten im Einklang mit internationalen Standards auszubauen.



Im Mittelpunkt des Treffens stand die Überprüfung der Fortschritte bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung der nationalen Systeme für die Notfallreaktion an Einreisepunkten, einschließlich Flughäfen, Seehäfen und Landübergängen. Die Teilnehmer erörterten Strategien zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft und zur Sicherstellung der Einhaltung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV), die globale Anforderungen für die Prävention und Reaktion auf grenzüberschreitende Gesundheitsgefahren festlegen.

Die Veranstaltung bot den Teilnehmern Gelegenheit zu fachlichen Beratungen und zum Wissensaustausch. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Verbesserung der

Koordination, die Stärkung der Überwachungs- und Reaktionsmechanismen sowie die Entwicklung gemeinsamer Pläne zur effektiven Bewältigung potenzieller gesundheitlicher Notlagen. Das Treffen unterstrich die Bedeutung integrierter Ansätze zur Vorsorge, um sicherzustellen, dass Turkmenistan weiterhin in der Lage ist, Gesundheitsrisiken an seinen Grenzen zu managen und die öffentliche Gesundheit zu schützen.

Die WHO bekräftigte ihr Engagement für die Unterstützung Turkmenistans beim Aufbau widerstandsfähiger Systeme für die Notfallvorsorge und -reaktion und betonte die entscheidende Rolle der Einreisepunkte bei der Verhinderung der internationalen Ausbreitung von Krankheiten und dem Schutz der Bevölkerung.

**«THE ASHGABAT TIMES».**